

Zukunft des SDZ-Areals: Visionen für ein urbanes Stadtquartier in Aalen

Neue Gartenstadt entsteht auf dem SchwäPo-Areal in Aalen. Architekt Bernd Liebel teilt Pläne für städtisches Quartier. So gestaltet sich die Zukunft des ehemaligen Druckereigeländes.

Das grüne Zukunftsprojekt in Aalen

Die Stadt Aalen plant auf dem ehemaligen Areal der SDZ-Mediengruppe an der Bahnhofstraße ein neues Stadtquartier mit dem Arbeitstitel „die Gartenstadt“. Dieses Projekt umfasst rund 280 neue Wohnungen inmitten von viel Grün, Wasserflächen und entsiegelten Bereichen. Dabei soll das Wohnen zwar im Fokus stehen, aber auch Gewerbe, Einzelhandel, Dienstleistungen und Gastronomie integriert werden.

Nachhaltiges Wohnkonzept von Bernd Liebel

Der Architekt Bernd Liebel aus Aalen steht hinter diesem zukunftsweisenden Konzept. Seine herausragenden Leistungen im Bereich nachhaltiger und klimaneutraler Architektur haben bereits nationale und internationale Anerkennung gefunden. In einem Interview erläutert er die Vision des neuen urbanen Quartiers auf dem SchwäPo-Areal.

Ein lebendiges Stadtviertel entsteht

Im Gegensatz zu anderen Wohnquartieren in Aalen, wie „Schlatäcker“ oder „Wohnen am Tannenwäldle“, strebt Bernd

Liebel für die „Gartenstadt“ ein urbanes und vielseitiges Viertel an. Dies beinhaltet Büroflächen, Co-Working-Spaces und Gastronomie. Durch die grüne Gestaltung des Quartiers und die Regenwassernutzung wird eine angenehme Aufenthaltsqualität geschaffen.

Zukunft am Kocherufer

Die Planungen sehen mehrere Zugänge zum neuen Stadtviertel vor, der Kocher soll erlebbar und zugänglich gemacht werden. Die Nähe zum Wasser wird als Qualität angesehen und soll durch Sitzterrassen oder schwimmende Inseln bereichert werden.

Die Entscheidung, Teile der alten Industriegebäude beizubehalten und umzugestalten, basiert auf der Idee der Wiederverwendung von Ressourcen. Durch die Umwandlung historischer Gebäude in moderne Wohn- und Büroflächen wird auch ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Nachhaltigkeit und Innovation in der Architektur

Das Architekturbüro von Bernd Liebel legt großen Wert auf Nachhaltigkeit und den Erhalt bestehender Gebäudesubstanz. Das SchwäPo-Areal soll entsiegelt, begrünt und mit grünen Fassaden ausgestattet werden. Diese Maßnahmen tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei und schaffen eine lebenswerte Umgebung für die Bewohner.

Das verdichtete Bauen auf dem Areal zeigt, wie durch Innovation und nachhaltige Planung attraktive Stadtquartiere entstehen können. Die geplante versetzte Anordnung der Mehrfamilienhäuser sorgt für eine angenehme Wohnatmosphäre und eine gute Durchlüftung des Quartiers.

Eine herausragende Auszeichnung für Architekt

Bernd Liebel

Bernd Liebel, der Gründer des Architekturbüros Liebel Architekten, ist ein renommierter Experte auf seinem Gebiet. Mit seinem Team hat er bereits über 60 nationale und internationale Architektur- und Nachhaltigkeitspreise gewonnen und setzt damit Maßstäbe in der Branche.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de